

Die Jahrespreise der deutschen Schallplattenkritik

Mozart, Così fan tutte
Gens, Fink, Güra, Boone, Spagnoli, Oddone,
Concerto Köln, Jacobs
harmonia mundi / helikon 951663 65
➤ FF 6/99

Beethoven, Die neun Sinfonien
Ziesak, Remmert, Davislim, Roth
Tonhalle Orchester Zürich, Zinman
Arte Nova/BMG
74321 49695 2; 56431 2;
59214 2; 63645 2; 65411 2
➤ FF 7/98, 4/99, 7/99

Dvorák, Rusalka
Fleming, Heppner, Hawlata, Zajick, Urbanová,
Orchester der Tschechischen
Philharmonie, Mackerras
Decca/Universal 460 568-2
➤ FF 12/98

Ravel, Klavierkonzert G-Dur,
Konzert für die linke Hand D-Dur,
Valse nobles et sentimentales;
Zimmerman, Cleveland Orchestra,
London Symphony Orchestra, Boulez
DG/Universal 449 213-2
➤ FF 2/99

Schnittke, Sämtliche Streichquartette
Kronos Quartett
Nonesuch/eastwest 74559 79500-2
➤ FF 12/98

Mnemosyne
Gabarek, Hilliard Ensemble
ECM/Universal 1700/01
➤ FF 6/99

Christoph Lauer, Fragile Network
ACT/Edel Contraire 9266-2
➤ FF 5/99

Dave Douglas, Charms of the Night Sky
Winter&Winter/Edel Contraire 910-015-2
➤ FF 9/98

Der Preis und der Geist Beethovens

Der Preis der deutschen Schallplattenkritik bürgt für Seriösität und Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen. In diesem Jahr wurden die Jahrespreise und Ehrenurkunden erstmals im Rahmen des neu-konstituierten Internationalen Bonner Beethovenfestes verliehen.

In einer Zeit, wo nur noch Umsätze zählen, die Klassik-Branche ums Überleben kämpfen muß und infolge dessen Kommerz und künstlerische Qualität zuweilen unüberbrückbare Gegensätze darstellen, kommt einer wertenden Instanz wie dem „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ eine immer größere Bedeutung zu. Nach Jahrzehnten seiner Existenz ist dieser Preis zur Institution geworden, eine Art Gütesiegel und Orientierungssignal für den vom Riesenangebot überforderten Musikliebhaber. Besonders die „Vierteljahreslisten“, die 1999 im 20. Jahrgang erscheinen, ziehen regelmäßig das Interesse des ambitionierten und auf Qualität achtenden CD-Käufers an. Dennoch – verglichen mit dem „Echo Klassik“ gedeiht der „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ eher bescheiden und im Stillen.

1997 fand der Festakt zur Verleihung der Jahrespreise und der Ehrenurkunden erstmals in Bonn statt. 1998 bot der Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses das festliche Ambiente zur Übergabezeremonie. In diesem Jahr war die Preisverleihung in das jetzt in größerem Maßstab wiederbelebt Bonner Beethovenfest eingebunden und fand in der Aula der Universität statt. Die Jahrespreise werden an zehn exemplarische Neuveröffentlichungen aus dem gesamten Musikspektrum vergeben, von der „Klassik“ bis hin zu Jazz, Folklore und Rockmusik. Primär sollen mit der Vergabe der Jahrespreise Labels bzw. deren Repräsentanten geehrt werden, die maßstabsetzende Interpretationen auf den Weg gebracht haben.

Neben den Jahrespreisen 1999 (siehe Liste) gab es drei Ehrenurkunden: Martha Argerich, Charlie Mariano und Robert von Bahr. Martha Argerich wurde geehrt „für ihr an interpretatorischen Glanzlichtern reiches Wirken für die Schallplatte“. Leider hatte die Pianistin ihr Kommen kurzfristig abgesagt, die Urkunde nahm ihr Bruder Juan entgegen. Der Saxophonist Charlie Mariano erhielt die Auszeichnung „für sein in der Jazztradition fundiertes und zugleich beständig neue Wege beschreitendes Schaffen“. Der Künstler, wegen eines Konzertauftritts verhindert, ließ sich von seiner Frau vertreten. Robert von Bahr, der Gründer der schwedischen Klassikproduktion BIS, wurde schließlich geehrt „für seine phantasievolle, neue musikalische Landschaften erschließende Repertoirepolitik“.

Das in diesem Jahr sehr ausgedehnte musikalische Rahmenprogramm gestaltete die „Kammerakademie der Bonner Beethovenfeste“ unter Leitung von Helmut

Müller-Brühl. Zum Auftakt erklang Beethovens „Eroica“ in einer unpathetischen und temporeichen Interpretation. Nach Pause und Preisverleihung war der 32jährige amerikanische Geiger Joshua Bell als Solist im Beethoven-Violinkonzert zu erleben. Ihm gelang eine enorm klangdifferenzierte und innig beseeelte Interpretation, die anrührte. Ein würdiger Abschluß der diesjährigen Preisverleihung und ein konzertanter Höhepunkt des Beethovenfestes.



Martha Argerich



Robert von Bahr

Norbert Hornig

Preis der deutschen Schallplattenkritik

Vierteljahresliste 4/1999

Sinfonien und Konzerte

Britten, Young Apollo op.16,
Double Concerto, Two Portraits,
Sinfonietta Nr.1; Kremer,
Bashmet, Lugansky, Halle
Orchestra, Nagano
Erato/eastwest 3984-25502-2
Bruckner, Sinfonie Nr. 9;
Berliner Philharmoniker, Wand
RCA/BMG 74321 63244 2
Dvorák, Sinfonie Nr.8 u.a.;
Royal Concertgebouw-
Orchester, Harnoncourt
Teldec/eastwest 3984-24487-2

Kammermusik

Uccellini, Sonaten; Romanesca
harmonia mundi/helikon 90719
Esquisses Hébraïques; Dieter
Klöcker, Klarinette, Vlach-Quartett
cpo/jpc 999 360

Klavier- und Cembalomusik

Bach, Das Wohltemperierte
Klavier Bd. 2; Hewitt
hyperion/Koch CDA 67303/04
Gibbons, Music for
Harpsichord; James Johnstone
ASV/Koch Gaudeamus 191

Oper, Vokalrecital

Busoni, Doktor Faustus;
Henschel, Hollop, Begley u.a.,
Chor- und Orchester der Opéra
National de Lyon, Nagano
Erato/eastwest 3984-25501-2
Massenet, Werther; Vargas,
Kasarova u.a., DSO Berlin,
Jurovski
RCA/BMG 74321 58224 2
Szymanowski, Król Roger;
Hampson, Szmytka, Minkiewicz
u.a.; City of Birmingham
Symphony Orchestra, Rattle
EMI 5 56823 2
Renée Fleming, Strauss Heroines
(Auszüge aus „Der Rosenkavalier“,
„Arabella“ und „Capriccio“);
Graham, Bonney, Berry, Wiener
Philharmoniker, Eschenbach
Decca 466 314-2

Musical

Berlin, Annie Get Your Gun;
Peters, Wopat, Holgate u.a.,
New Broadway Cast Recording
EMI Angel 5 56812 2
Bernstein, Wonderful Town;
Criswell, McDonald, Hampson
u.a., Birmingham Contemporary
Music Group, Rattle
EMI 5 56753 2

Chorwerke

L. Boulanger, Faust et Hélène
u.a.; Dawson, Murray, Bottone
u.a., BBC Philharmonic
Orchestra, Y. P. Tortelier
Chandos/Koch 9745
Strawinsky, Geistliche Werke;
Hardy, Bostridge; Netherland
Chamber Choir, Schönberg
Ensemble, Leeuw
Philips 454 477-2

Neue Musik

Vom Eise befreit: Kompo-
sitionen von Neuwirth, Sorg,
Pagh-Paan, Schlünz, Widmann,
N.A. Hubert; Ensemble
Phorminx
EMI 8 26189 2

Historische Aufnahmen

Michael Rabin –
The Early Years
Sony Masterworks Heritage
MHK 60894
Victor de Sabata (Brahms,
Strauss, Respighi u.a.); Berliner
Philharmoniker
Pearl/Helikon GEMS 0054

Filmmusik

Piersanti, Ist Liebe nur ein
Wort?
Tsunami/Fenn TOS 0307

Wort und Kabarett

Bernhard, Der Stimmen-
imitator; Marianne Hoppe
Der HörVerlag 3-89584-649-X
Hüsch, Kabarett – Chansons der
frühen Jahre
Conträr Musik/Indigo 10

Kinder- und Jugendaufnahmen

Saint-Exupéry, Der kleine Prinz;
Ulrich Mühe
Patmos 3-491-24035-2

Folklore und Weltmusik

Dalai beldiri – Yatkha
Wicklow/BMG 09026 63351 2
Amanda, Café Creole
CCn'C Records/in-akustik 00592

Jazz

Warren und Allan Vaché,
Mrs. Vaché's Boys
Nagel-Heyer CD 050
Mingus Big Band,
Blues & Politics
Dreyfus Jazz/edel FDM 036603-2



Sängerin

Edita Gruberova
Bellini, La Sonnambula; Viotti
Nightingale/Koch

Sänger

José Cura
Saint-Saëns, Samson et Dalila; Davis
Erato/eastwest

Instrumentalisten

- Marie Luise Neunecker
Schoeck/Koechlin/Smyth,
Hornkonzerte; Mayer
Koch/Schwann
- Vadim Repin
Mozart, Violinkonzerte; Menuhin
Erato/eastwest
- Rudolf Innig
Felix Nowowiejski, Orgelsinfonien
MDG/Naxos
- Steffen Schleiermacher
Cage, Klaviermusik
MDG/Naxos
- Stefan Hussong
Revolucionario – Tangos von und
für Astor Piazzolla
Thorofon/disco center

Dirigent

Lorin Maazel
Strawinsky, L'Histoire du Soldat
RCA/BMG

Ensemble

- Christian Zacharias, Leipziger
Streichquartett
- Schubert, Klavierquintett D 667,
Streichtrio D 581 und 111a
MDG/Naxos
- Al Ayre Español, Eduardo Lopez

Banzo

Los Elementos, Antonio de Lireres
RCA/BMG

- HK Gruber + Ensemble Modern
Roaring Eisler
RCA/BMG

Vocal Ensemble

The King's Consort, Robert King
Vivaldi, Juditha Triumphans
Hyperion/Koch

Nachwuchskünstler

- Andreas Scholl – Heroes;
Norrington
Decca/Universal
- Hilary Hahn
Beethoven/Bernstein,
Violinkonzerte; Zinman
Sony Classical
- Daniel Harding
Britten, Sinfonia
EMI

Klassik-Film-Soundtrack

The Thin Red Line
Music composed and arranged by
Hans Zimmer
RCA/BMG

„Klassik-ohne-Grenzen“

- Roby Lakatos & Ensemble
„König der Zigeunergeräusche“
Deutsche Grammophon/Universal
- Gidon Kremer & Kremerata
Musica
Piazzolla, Maria de Buenos Aires
Teldec/eastwest
- Blechschaden – Brassomania
Koch

Sinfonische Einspielungen

- Cannabich, Sinfonien; Lukas
Naxos
- Bruckner, Sinfonie Nr. 4
Berliner Philharmoniker, Wand
RCA/BMG
- Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 15
Jansons
EMI

Konzerteinspielungen

- C.P.E. Bach / W.F. Bach / J.C.
Bach, Cembalokonzerte
Schornsheim, Berliner Barock-
Compagny
Capriccio/EMI
- Saint-Saëns, Cellokonzert Nr. 1
Maisky, Hovora
Deutsche Grammophon/Universal
- Beethoven, Klavierkonzerte 1 - 5
Brendel, Rattle
Philips/Universal
- Weill, Sinfonie Nr. 2;
Zimmermann, Jansons
EMI

Operneinspielungen

- Salieri, Falstaff; Veronesi
Chandos/Koch
- Bellini, I Capuleti e i Montecchi
Kasarova, R. Abbado
RCA/BMG
- Ligeti, Le Grand Macabre;
Salonen
Sony

Chorwerkeinspielungen

- Fayrfax, Salve Regina
The Cardinall's Musick, Carwood
ASV/Koch
- Schütz, Madrigale; Orlando di
Lasso Ensemble
Thorofon/disco center
- Biber, Missa Salisburgensis;
Musica Antiqua Köln, Goebel;
Gabrieli Consort & Players,
McCreesh
Deutsche Grammophon/Universal
- Brahms, Das gesamte geistliche
Werk für Chor und Orgel
Norddeutscher Figuralchor, Straube
Thorofon/disco center
- Penderecki, Credo; Rilling
Hänssler/Naxos

Kammermusikeinspielungen

- Strozzi, Arie, Cantate & Lamenti
Ensemble Incantato
cpo/jpc
- Rabl / Zemlinsky / Brahms

Ensemble Kontraste

Thorofon/disco center

- Beethoven, Violinsonaten
Mutter, Orkis
Deutsche Grammophon/Universal
- Matthus, Das Mädchen und der
Tod; Petersen Quartett
Capriccio/EMI

Solistische Einspielungen

- Bach, Englische Suiten
Murray Perahia, Klavier
Sony
- Liszt/Scriabin/Rachmaninoff
Arcadi Volodos, Klavier
Sony
- Scriabin, Klavierwerke
Mikhail Pletnev, Klavier
Virgin Classics/EMI

Liedereinspielungen

- La Belle Epoque – The Songs of
Reynaldo Hahn
Susan Graham, Mezzosopran
Sony
- Schubert, Lieder
Ian Bostridge, Tenor
EMI

Editorische Leistung

Celibidache-Edition
EMI

Weltersteinspielung

Previn, A Streetcar Named Desire
Fleming, Previn
Deutsche Grammophon/Universal

„Klassik für Kinder“

Paddington Bär's erstes Konzert
Chappell, Schatz, Hamburger
Symphoniker, Spierer
Deutsche Grammophon/Universal

Sonderpreis Multimedia

- Mozart, Così fan tutte
Concerto Köln, Jacobs
harmonia mundi France/helikon
(CD/CD-ROM)
- Gounod, Roméo et Juliette
Alagna, Gheorghiu, Orchestre du
Capitole de Toulouse, Plasson
EMI (CD/CD-ROM)

Bestseller

Helmut Lotti Goes Classic II
EMI

Sonderpreis

Strauss, Der Bürger als Edelmann;
Des Esels Schatten
Sir Peter Ustinov (Text und
Erzähler)
Koch/Schwann

Lebenswerk

Nicolai Gedda
EMI



Die Preisträger der diesjährigen Echo-Gala.

Echo in Weimar

Die Verleihung des Echo-Klassik (mit Live-Übertragung im ZDF) fand diesmal im Deutschen NationalTheater Weimar statt - und stand ganz im Zeichen der Ausgewogenheit von Bildungs- und Unterhaltungsanspruch.

Von einem Industriepreis wie Echo Klassik die Unabhängigkeit einer Kritiker-Umfrage zu erwarten, wäre absurd. Aber man kann erwarten, daß Marketingmanager, die sich auf die Fahne geschrieben haben, nicht nur für ihre Produkte etwas zu tun, sondern für die Klassik im allgemeinen (zum Beispiel durch vehementen Einsatz für einen regulären Musikunterricht), bereit sind, über den eigenen Tellerrand hinauszugucken. Und da scheint sich, gegenüber den ersten Echo-Jahren, doch eine deutlich positive Entwicklung abzuzeichnen. Abgesehen vom Auftritt Helmut Lottis, der mit Klassik einfach nichts zu tun hatte (vgl. Editorial in diesem Heft), war es eine Veranstaltung, die den unterschiedlichen Standpunkten und Ansprüchen weitgehend gerecht wurde. Daß die Balance zwischen „Bildungs- und Unter-

haltungsbedürfnis“, die ZDF-Intendant Dieter Stolte in seiner Ansprache thematisierte, bei der Fernseh-Gala im Großen und Ganzen stimmte, zeigte sich schon darin, daß die sehr unterschiedlichen Moderationen von Senta Berger und Roger Willemsen miteinander harmonierten. Ironisch-Witziges hier, Damenhaft-Seriöses dort. Bei den Stücken hielten sich Populäres und Anspruchsvolleres die Waage; selbst scheinbar Sperriges wie ein Auszug aus Stefan Wolpes „Cinq marches caractéristiques“ bot sich als unerwartetes Highlight dar – dank der expressiven Klangrede des Pianisten Steffen Schleiermacher, der zum zweiten Mal einen Preis für seine John-Cage-Edition bei MDG erhielt. Das Einzige, was vielleicht manchen Zuschauer überfordert haben könnte, war der finnische Tango, den Stefan Hussong auf seinem Akkordeon tanzte.

An Instrumentalisten waren u. a. Vadim Repin, Mischa Maisky und die 13jährige Maria-Elisabeth Lott aufgeboten, außerdem gab es Video-Zuspielungen mit Hilary Hahn und Anne-Sofie Mutter; da will es einiges heißen, daß Roby Lakatos in dieser Sparte den stärksten Eindruck hinterließ: Das war Musikantentum pur. Peter Ustinov faszinierte einmal mehr als Sprachvirtuose im „Bürger als Edelmann“, originell auch das Video des Münchner Ensembles „Bleischaden“.

Den Sieg trug diesmal die Oper davon: Nachdem Andreas Scholl („Xerxes“), Vesseli-na Kasarova („Tito“) und José Cura („Pagliacci“) ihrer Kunst alle Ehre gemacht hatten, setzte zum Schluß Edita Gruberova noch eins drauf. Kompetent unterstützt von der Staatskapelle Weimar unter Roberto Paternostro, verströmte sie in der Final-Cavatina der Sonnambula feinste, reinste Legatobögen – um dann in der Stretta ein Feuerwerk zu zünden, das die Leute förmlich von den Sitzen riß. Soll einer da noch sagen, große Kunst und Entertainment ließen sich nicht vereinen. Wenn's öfter so wäre, bräuchte man sich auch nicht so viel Sorgen um Quoten zu machen.

Thomas Voigt